Halle, den 13. März.

Verein für Erdkunde.

Die gestrige letzte Sitzung des ablaufenden Vereinsjahres wurde vom zweiten Vorsitzenden, Hrn. Prof. Frhr. v. Fritsch, eröffnet mit dem Hinweis auf ein ausgestelltes Relief des Schlachtfeldes von Wörth, welches von Hrn. Landmesser Ackermann in derselben bekannten schönen Weise hergestellt ist, wie die früher von ihm angefertigten (in mehreren hiesigen Instituten vertheilten) erhabenen Nachbildungen eines Theiles der Erdoberfläche. Die Ausführung schließt sich an das Generalstabswerk an, die vertikalen Maße sind gegen den Längenmaßstab etwa auf das Doppelte überhöht.

Darauf schilderte Hr. Prof. Frhr. v. Fritsch die kanarische Insel Gomera nach einer Studienreise, die er vor mehr als einem Vierteljahrhundert dorthin gemacht hat. Mancherlei Interessantes bieten die an der Nordküste Afrika's gelegenen kanarischen Inseln, welche man früher für das am meisten westlich gelegene Land hielt, und von welchen man deshalb bei der Zählung der Meridiane ausging. Vielfache Gegensätze berühren sich in diesen Starren, fast vegetationslosen Felseninseln, die aus dem blauen Ocean schroff aufragen. Lanzarote hat im vorigen und auch noch im diesem Jahrhundert großartige vulkanische Ausbrüche erlebt; in der ein Drittel der Insel bedeckenden Lava ist die Hitze unter der oberflächlichen Kruste so groß, daß ein hineingestoßener Stock anfängt zu glimmen, und daß man auf dem Boden Eier hart kochen kann, aber zugleich ist die vulkanische Asche ein trefflicher Boden für den Weinbau. Fuerteventura ist durch den Dünensand wüstenähnlich, man hat Kameele hier einführen müssen; es muß ebenso wie Lanzarote das Trinkwasser von anderen Inseln beschaffen. Das bis 1700 m ansteigende Gran Canaria dagegen hat reiche Bodenkultur, und Tenerife, die höchste, im Pico de Teyde gipfelnde Insel, ist großentheils waldbedeckt: hier steht noch einer der beiden von A. v. Humboldt bewunderten gewaltigen Drachenbäume.

Gomera ist nicht hoch; es steigt von einem Klippenrande, dessen Absturz an einer Seite 600 m beträgt, bis zu 1340 m allmälig an und hat die zwei Vorzüge des Wassers und des Waldes. Von Tenerife in einer Entfernung von 5 km kann man einen Wasserfall sehen, der 300 m hoch ist, und solcher Wasserfälle giebt es viele. Es ist aber auch die waldigste Insel. Schön sind besonders die Heidewälder, aus haushohen Verwandten unserer Heidekräuter (Erica arborea) bestehend, und unsern Buchenwäldern vergleichbar die Wälder aus Lorbeerbäumen, die einen schlanken, 30 m hohen Stamm haben. Man findet ferner Euphorbien und die dornigen, wohlriechenden Akazien, in welche sich die Kanarienvögel vor den verfolgenden Falken flüchten. Eine gewisse Rolle spielte die Insel zur Zeit der Entdeckung Amerikas, Columbus war mehrmals hier; jetzt aber ist ihre Bedeutung, auch industriell, gering: die Zuckerfabriken sind meist eingegangen; erwähnenswerth ist etwa der Fang des Thunfisches; eine Erwerbsquelle bieten die dichten Dattelhaine, neben welchen Feigen, Bananen und Orangen auftreten; selbst Kokospalmen findet man. Der Wald wird zum Schaden des Landes sehr verwüstet, wohl weil infolge der alten Feudalherrschaft kein Interesse am Grund und Boden lebt. Die auf 375 qkm wohnenden 11,000 Menschen sind gemischt aus Einwanderern und Urbewohnern, den sogen. Guanchen, in denen man früher Reste verschlagener deutscher Völkerstämme zu erkennen glaubte; das ist aber wohl nicht richtig, vielmehr ist die Verwandtschaft mit den Berbern wahrscheinlicher.

Das alte Gebirge (Diabas und Serpentin) verwittert stark in Thon und bedroht dadurch manchen Ort mit dem Untergange. Darauf liegen jüngere Eruptivgesteine (Basalt und Phonolith); die Ausbrüche müssen früh aufgehört haben, da die Gebirgsformen sehr lange schon ausmodellirt worden sind, — doch liegt kein Grund vor, hier einen früheren Kontinent, „Atlantis" anzunehmen, denn selbst der Umstand, daß die Kanaren kein einheimisches Säugethier, aber viel Reptilien und eine Menge Pflanzen und Landschnecken für sich besonders haben, berechtigt nur zu der Annahme, daß in der Tertiärzeit hier bereits ein Archipel bestand.

Nachdem dem Redner für seine Ausführungen der Beifall der Versammlung gespendet war, verlas der Erste Schriftführer Herr Oberlehrer Dr. Lambert den Jahresbericht, dessen erfreuliche, das Wachsthum des Vereins bezeichnende Einzelheiten bereits bekannt sind. Nach dem alsdann von Herrn Buchhändler Hofstetter erstatteten Kassenbericht schloß das Vorjahr mit einem Bestande von 1757.76 M. ab; dazu kamen 2728.33 M. Beiträge und Erlös aus dem Verkauf der Mittheilungen) Einnahme, es gingen ab 2545.46 M. Ausgaben (für Bibliothek, Druck und Vortragskosten), und bleibt also für das nächste Jahr ein Bestand von 1940.63 M.

Darauf wurde nahezu einstimmig der alte Vorstand wiedergewählt: Prof. Kirchhoff 1. Vorsitzender, Prof. v. Fritsch 2. Vorsitzender, Oberlehrer Lambert 1. Schriftführer, Dr. Lühbert 2. Schriftführer, Buchhändler Hofstetter 1. Kassirer, Kaufmann Fuhr 2. Kassirer, Dr. Steinecke 1. Bibliothekar, Buchhändler Grosse 2. Bibliothekar. Der Vorsitzende schloß die Versammlung mit den besten Wünschen für das Vereinsjahr, dessen erste Sitzung am 16. April stattfinden wird.

Lehrerverein Halle.

In seiner diesswöchigen Sitzung nahm der Verein einen Bericht über eine preisgekrönte Schrift des Gymnasialprofessors Treutlein in Karlsruhe, betreffend den „Zudrang zu den gelehrten Berufsarten," entgegen. Der Verfasser, ein angesehener badischer Schulmann, erblickt den vom Geh. Reg.-Rath Prof. Conrad hier statistisch nachgewiesenen Zudrang zu den gelehrten Berufsarten namentlich in zwei Hauptgründen: erstens in der hohen sozialen Stellung der „Studirten" und in dem durch feste Besoldung und durch Pension gesicherten Auskommen der Beamten unter ihnen, zweitens in der grundsätzlichen Bevorzugung humanistisch-gymnasialer Vorbildung jener Studirten. Daher schreibt sich die Ueberfüllung der Gymnasien, in denen doch nur etwa ⅓ der Schüler das Ziel erreichen, während mehr als ⅔ aller Schüler sich mit einer unvollständigen, relativ unabgeschlossenen, mit einer für ihren weiteren Lebensweg in mehrfacher Beziehung unzweckmäßigen Art der Bildung begnügen müssen.

Abhülfe kann hier nicht durch Zwangsgebot von seiten des Staates geschaffen werden, wie so manche wünschen. Vielmehr muß es sich darum handeln, die öffentliche Meinung in diesem Betracht umzugestalten. So lange in Deutschland dem Kaufmann, dem Industriellen rc. nicht die ihm gebührende soziale Stellung eingeräumt wird, so lange auf das Handwerk und alle gewerblichen Berufsarten mit einer gewissen Geringschätzung geblickt wird, so lange wird man auch dem Zudrang zu der „monopolisirten" gelehrten Bildung nicht steuern können. Den Knaben ist daher früh Achtung vor gewerblicher Thätigkeit und Tüchtigkeit einzuflößen; neben der Ausbildung seines Geistes erfolge auch die seines Körpers und seiner Hand. Dazu ist aber eine zweckmäßige Umgestaltung unseres gesammten „mittleren" Schulwesens (Gymnasium, Realschule) nothwendig. Verfasser erblickt in der sog. „Einheitsschule," die auf den einzelnen Stufen den allgemeinen und besonderen Bedürfnissen des Lebens Rechnung tragen muß, die einzig anzustrebende Form der Schule. Bis zur Erreichung dieses Zieles aber, der von gewisser Seite energischer Widerstand entgegengesetzt wird, ist es Pflicht der deutschen Städte, lateinische Realschulen zu gründen, in denen die Schüler eine tüchtige sachliche und sachliche Vorbildung fürs Leben empfangen.

In nächster Sitzung wird Hr. Schmeil I. über: „Das Thierleben in den nordischen Meeren" einen Vortrag halten. Zum Schluß erinnerte der Hr. Vorsitzende noch daran, daß Freitag den 14. d. im „Prinz Karl" das zweite Wintervergnügen des Vereins stattfinden werde.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Soran, 12. März. Der Aufsichtsrath der Ullersdorfer Werke hat die Dividende pro 1889 auf 10 Proz. (gegen 6 Proz. im Vorjahr) festgesetzt.

— Dortmunder Bergbau-Gesellschaft. Der reine Betriebs-Gewinn für Januar betrug 60,355 M. gegen 17,165 M. im Januar 1889. Die Betriebsgewinne der ersten sieben Monate des laufenden Geschäftsjahres ergaben mit zusammen 295,598 M. fast das Dreifache des entsprechenden Betriebsabschnittes des Vorjahres von 103,543 M. Für die folgenden Monate des Geschäftsjahres ist die Produktion bereits zu günstigen Preisen vergeben. Auch die Ausbeute der Zeche Helene-Nachtigall zeigt schon jetzt steigende Gewinne: Der Januar erbrachte 30,000 M. Nettogewinn gegen 18,000 M. im Dezember. Die Zeche ist vom 1. Febr. 1890 ab in den Besitz der Dortmunder Bergbau-Gesellschaft übergegangen.

* New-York, 12. März. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7,116,874 Doll.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Termin	Anm.-Frist	1. Ob.-Verl.	Verif.-Termin
R. Brasch, Kfm.	Berlin	Berlin	11.3.	26.4.	10.4.	20.5.
D. Heymann, Kfm.	Burg b. M.	Burg b. M.	10.3.	18.4.	29.3.	28.4.
R. Meyer, Kfm., Inh. d. Fa. Sperlich u. Meyer	Görlitz	Görlitz	10.3.	30.4.	2.4.	16.5.
J. Naumann, Kfm., i. Fa. Naumann u. Gibon	Goslar	Goslar	8.3.	1.5.	12.4.	31.5.

Waaren- und Produktenberichte.

Mehl.

* Berlin, 12. März. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat per März-April und per April-Mai 23,2—23—,05 bez., per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez.

* Berlin, 12. März. Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 23,25—22,50, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 24,75—23,25 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* Paris, 12. März, nachm. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Mehl ruhig, per März 53,10, per April 53,10, per Mai-Juni 53,40, per Mai-Aug. 53,40.

* Paris, 12. März, abends (Schlußbericht.) Mehl matt, per März 52,90, per April 53,10, per Mai-Juni 53,40, per Mai-Aug. 53,60.

* London, 12. März. (Telegr.) Mehl ruhig, unverändert.

* New-York, 11. März. (Telegr.) Mehl 2 D. 60 C.

Baumwolle.

* Liverpool, 12. März. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Stetig. Importe 8000 B.

* Liverpool, 12. März nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai 6⁷/₁₆, Verkäuferpreis, Mai-Juni 6¹/₈ Käuferpreis, Sept.-Okt. 5¹⁷/₃₂ d. do.

* Liverpool, 12. März, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle (Schlußber.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 6¹/₃₂, April-Mai 6¹/₁₆, Mai-Juni 6⁷/₃₂, Juni-Juli 6¹/₁₆, Juli-Aug. 6⁹/₁₆, Aug.-Sept. 6⁹/₃₂, Sept.-Okt. 5¹⁷/₃₂ d. Alles Käuferpreise.

* New-York, 11. März. (Telegr.) Baumwolle in New-York 11¹/₈, do. in New-Orleans 10¹⁵/₁₆.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* Hamburg, 12. März. Der Postdampfer „Rugia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. hat, von New-York kommend, gestern abend 6 Uhr und der Postdampfer „Helvetia" von derselben Gesellschaft, von New-York kommend, heute mittag Scilly passirt.

* Hamburg, 11. März. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. hat, von New-York kommend, heute früh 6 Uhr Lizard passirt.

** Bremen, 11. März. Der Schnelldampfer Eider, vom Norddeutschen Lloyd, welcher am 1. März von Bremen und am 2. März von Southampton abgegangen war, ist gestern vormittag in New-York angekommen.

* London, 11. März. Der Castle-Dampfer „Taymouth Castle" hat am Sonnabend auf der Heimreise die Canarischen Inseln passirt. Der Union-Dampfer „Anglian" ist am Montag auf der Heimreise von den Canarischen Inseln abgegangen. Der Castle-Dampfer „Melrose" ist in Durban (Natal) und die Union-Dampfer „Athenian" und „Dane" sind, ersterer in Lissabon, letzterer in Southampton am Montag auf der Heimreise eingetroffen.

* London, 12. März. Der Castle-Dampfer „Dunrobian Castle" hat am Montag auf der Heimreise die Canarischen Inseln passirt.

* London, 12. März. Der Union-Dampfer „Athenian" ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

— Schiffsbewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft. „Gothia", von Baltimore, am 4. März in Hamburg angekommen; „Suevia", am 4. März von New-York nach Hamburg abgegangen; „Dania", von New-York, am 6. März in Hamburg angekommen; „Rhaetia", am 6. März von New-York nach Hamburg abgegangen; „Scandia", von Hamburg nach New-York, am 6. März von Hamburg weitergegangen; „Italia", am 6. März von Hamburg nach New-York abgegangen; „Cassius", am 7. März von New-York nach Hamburg abgegangen; „Polaria", von New-York, am 8. März in Stettin angekommen; „India", am 1. März von Hamburg nach New-York abgegangen; „Russia", am 9. März von Hamburg nach New-York abgegangen; „Marsala", von Hamburg, am 2. März in New-York angekommen.

Fahrwassertiefen der Saale.

Am 11. März.

2,75 m bei der Hennenbrücke.
1,50 m bei Rothenburg im Oberschleusengraben.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 14. b. abends 6 Uhr und Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Predigt. Wochentags vorm. 7 Uhr und nachm. 6 Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

Aufgeboten: Der Schuhmachermstr. W. E. M. Hoffmann und W. E. Krümpler (Halle und Giebichenstein). Der Bäcker C. J. Taatz und H. A. Blumenthal geb. Gaenckler (Halle und Giebichenstein).

Geboren: Dem Handarbeiter F. Herrling eine T. (Schmelzerstraße 2). Dem Glaser F. W. O. Conrad ein S. (Gr. Brunnenstraße 21). Eine unehel. T. (Seidlitzstr. 3).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. März.

Stadt Hamburg. Ingenieure: Kersten m. Gem. a. Bonn. Rieges a. Hannover. Aerzte DDr.: Schmidt m. Gem. a. Leipzig. Crisque a. Goslar. Dr. Bokmann m. Gem. a. Düsseldorf. Salinendirektor Renbauer a. Artern. Brauereidirektor Steweiler a. Saalfeld. Hauptm. Oelrichs a. Merseburg. Kaufleute: Petersdorff, Wiesenthal, Walter u. Hirsch a. Berlin. Ohswald a. Zeweter. Roie a. Kinzbrahm. Quatfasel a. Hannover. Fery a. Wien. Behr a. Aachen. Friedrich a. Hamburg. Entholt a. Herford. Salmony a. Frankfurt a/M. Lentsier a. Dresden. Uhrbach a. Wüstrow. Düring a. Velden. v. Hessert a. Gerolstein. Weißbrodt u. Hengsberger a. Hanau.

Kronprinz. Kaufleute: Hattendorf a. Bremen. Kühler a. Dresden. Gorhan a. Köln. Tretau a. Nürnberg. Salamonski a. Königsberg. Kirmeß a. Aachen. Moser a. Berlin.

Goldene Kugel. Ingenieure: Göße a. Berlin. Engert a. Frankfurt a/M. Beyscher a. Bielefeld. Landwirthe: Hescher a. Breslau. Hescher a. Greifswald. Hauptm. im 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71 Fthr. v. Bibra a. Sondershausen. Landrath Schwartz a. Greifswald. Fabrikanten: Buschow a. Plauen. Kraft a. Reutlingen. Kaufleute: Mühler a. Leipzig. Münzheimer a. Dresden. Wolf a. Frankfurt a/M. Baer a. Straßburg. Kuhn a. Mannheim. Bessmer a. Braunschweig. Liche a. Magdeburg.

Stadt Berlin. Fabrikbes.: Heinze a. Liegnitz. Becker a. Braunschweig. Geiger a. Baden. Rittergutsbes. Gill a. Posen. Steuerrevisor Wassermann a. Stralsund. Sekretär Ludwig a. Miesenfeld. Frau Pastor Arnold a. Naumburg. Kaufleute: Krause a. Leipzig. Heimann m. Gem. a. Glochau. Landsberger a. Berlin. Herrmann a. Altenburg. Schent a. Rothenburg. Schulz a. Finsterwalde. Hackel a. Arnstadt.

Stadt Dresden. Besitzer Schmidt m. Sohn a. Glatz. Ingenieur Schultze a. Buckau-Magdeburg. Kaufleute: Neumdorf a. Hainichen. Rosenstock, Schröpfer, Lang u. Tellwock a. Berlin. Lesser a. Chorn. Claus a. Chemnitz. Schreiber u. Gimborn a. Dresden. Desse a. Nordhausen. Jordan u. Eildner a. Leipzig. Voigt a. Magdeburg. Kraule a. Mainz. Jadisch a. Jadische. Reisch a. Erfurt. Kuß a. Langenbielau. Becker a. Speyer.

Deutscher Hof. cand. med. Mentz a. Göttingen. Direktor Maier a. Hannover. Frau Dehnemann a. Torgau. Frau Steffi a. Gera (Reuß j. L.). Ingenieur Lutze a. Böhmen. Rentner Hußner m. Gem. a. Weimar. Kaufleute: Koethke a. Leipzig. Kell a. Straßburg. Neufeld u. Herz a. Berlin. Drost a. Breslau. Wolf a. Langensalza. Haas a. Köln. Comelius a. Koblenz. Neumann a. Regnitz. Wanger a. Hamburg. Stake a. Dresden. Menke a. Erfurt.

Verkauf.

Die zum Nachlaß des **Kaufmanns Albert Kulisch** gehörigen, zu **Halle a. S.** belegenen **Grundstücke**, nämlich:

a) Das herrschaftliche **Wohnhaus Weidenplan 4b** nebst Veranda und Garten, Gesammt-Areal 547 qm;

b) Das früher der **Gräfin Kielmannsegg** gehörig gewesene **Wohnhaus Weidenplan 5** nebst Seitenflügel, Stallgebäude, Gartenhaus, Waschhaus und gr. an der Straße belegenen, zu Bauplätzen sehr geeigneten Garten, Gesammt-Areal 2327 qm,

sind durch mich **zu verkaufen.** Bedingungen sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Justizrath **Krukenberg**
in **Halle a. S.**

Eine Wassermühle

mit 2 Mahl-, 1 Spitzgang nebst Schneidemühle, 50 Mrg. gutem Acker mit etwas Wald, 2 Obst- u. Gemüsegarten, sowie 2 Fischteichen, in guter Lage einige Stunden von Dessau in Anhalt gelegen, soll mit allem Inventar erbtheilshalber sofort oder bald verkauft werden. Forderung 54,000 M, Anzahlung 20,000 M. Off. u. **502 U.** befördert die Expedition dieser Ztg.

Für Speculanten.

Bin Willens, meine in bester Lage von Halle stehenden **zwei umfangreichen Häuser** freihändig zu verkaufen. Offerten niederzulegen unter **N. S. 1515** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a. S.**
Unterhändler verbeten.

Sofort zu verkaufen

ein **Grundstück**, best. aus Wohnhaus, Stallung, Scheune, Garten und daran grenzendem Wiesenplan. Das Ganze liegt 1 Stunde v. Weißenfels u. w. s. zum Betriebe von Fleischerei oder Bäckerei wegen dir. Lage an d. Chaussee sehr gut eignen. Preis 5000 Mk. Anzahl. nach Uebereinkunft. Näheres unter **N. K. 4** postlagernd **Weißenfels.**

Haus-Verkauf.

Gut verzinsl. neues Wohnhaus mit Restaurant ist wegen and. Unternehmen sofort zu verkaufen. Gefl. Off. erbeten unter **E. 967** an die Exp. d. Ztg.

Geschäfts-Haus, vorzügliche Lage, mit großem Garten, in lebhaftem Orte von 6000 Einwohnern zu spottbilligem Preise sofort zu verkaufen. Werthe Offerten unter **555 A.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Haus-Verkauf
zu Gasthofserrichtung!

Die Gemeinde Golmsdorf beabsichtigt ihr **Gemeinde- und Kelterhaus** mit sehr schönem großen **Keller** (11,50 m Länge, 5,50 m Breite und 3,40 m Höhe) aus freier Hand und unter der Bedingung zu verkaufen, daß beide Gebäude abgebrochen und wieder neu aufgebaut werden, um daß ihrer schönen und frequenten Lage willen eine Gasthofserrichtung zu treffen sei, wozu es Jemandem gar **keine Schwierigkeiten** bietet.

Kaufliebhaber wollen sich unter Einsichtnahme der Kaufbedingungen binnen 3 Wochen an den unterzeichneten Gemeindevorstand wenden.

Golmsdorf bei Dornburg, den 4. März 1890.

Der Gemeinde-Vorstand.
Hanemann.

Bäckerei in **Leipzig** mit guter Kundschaft, welche umfänglich betrieben werden kann, bei 10000 Mark Anzahlung zu **verkaufen.** Grundstück fast neu und im besten baulichen Zustande. Nähere Auskunft ertheilt

C. F. Neumann, Leipzig,
Ritterstraße 10. I.

Fleischerei 1. Okt. zu verpachten. Off. u. **X. 983** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Eine flotte **Dorf-Schmiede** mit 2½ Morgen Acker, 1 Morgen Wiese, ¾ Morgen Garten habe Krankheits halber mit completem Werkzeug zu verkaufen. Preis 3900 Thlr., Anz. 1000 Thlr.

Ein **Materialgeschäft** mit Schnapshandel, schönem Garten u. 1 Mg. Acker habe zu verkaufen. Preis 2900 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr.

Ein flottes **Getreide-, Kohlen-, Düngemittel- und Spekulations-Geschäft,** am Bahnhofe gelegen (Dorf) mit schönen Gebäuden u. Lagerschuppen (Bahngeleis) u. 9 Morgen Acker, habe zu verk. Pr. 9000 Thlr., Anz. 6000 Thlr.

Näheres Alter Markt 32. **Dörge.**

Gesucht in d. Umg. d. **Wuchererstraße** ein **Grundstück** von 5—700 □ Meter Größe (neuerdaut) passend f. Geschäftsbetrieb. Offerten mit genauer Preisangabe und Miethsertrag rc. an die Exp. d. Ztg. unter **B. 986.**

Verkäuflich

für **Bäcker** oder **Gastwirthe** passendes **Landgrundstück** unter günstigen Bedingungen. Anfragen unter **572 S.** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein **großes Grundstück** mit flottem Material- und Schnittwaren-Geschäft, schöne Lage, bei 9000 M Anzahlung zu **verkaufen.**

Offerten unter **G. 1586** befördern **J. Barck & Co.** hier.

Schön in Bahnhofsnähe gelegenes, vor 4 Jahren neu erbautes **Wohnhaus,** für 4 Familien eingerichtet, ist bei 6 bis 10000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Hypotheken feststehend. Reflekt. wollen Offerten unter **552 W.** in der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Ein in bester Lage befindliches **Cigarren-Geschäft** ist besonderer Umstände halber möglichst p. sofort zu verkaufen. Refl. belieben Adressen unter **M. 950** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Ein feines **Landgut,** ca. 46 Mrg. Acker u. Eibwiesen (Rüben- u. Weizenboden) ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verk., auch geitheilt.

Auch werden größere oder kleinere Güter in Tausch mit angenommen.

Näheres brieflich durch

C. Kühlhorn,
Dessau, Amalienstraße 26.

Ein Gut in Holstein,

½ Stunde von Eutzen u. Zuckerfabr., groß 310 Morgen besten Weizenboden, 2., 3. und 4. M., Grundtxner Reinertrag 2850 M, gute Gebäude, Brandkasse 29000 M, ist mit gutem Inventar (6 Pferden, 26 Kühen) zu kaufen für 40000 Thlr. bei 10000 Thlr. Anzahl. von **F. W. Domeyer,**
Barmstedt in Holstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900314039/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

In Sachen, betreffend die Enteignung von Grundeigenthum zur Durchführung der förmlich festgestellten Baufluchtlinie in der Rathhausgasse zu Halle a. S. ist Seitens des Magistrats zu Halle a. S. der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 und 14 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften und der §§ 24 u. ff. des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 gestellt worden.

Dem Verfahren unterliegt folgende Parzelle von Rathhausgasse Nr. 13 Kartenblatt 15/16 Nr. 1114/1 von 30 qm eingetragen im Grundbuche von Halle Band 7, Blatt Nr. 248, Art. Nr. 2416, dem Klempnermeister Wilhelm Schwedler in Halle a. S. gehörig.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abschätzung der vorbezeichneten Flächen und zur Verhandlung mit dem Betheiligten Termin auf

Sonnabend den 22. März d. Js. Vormittags ½10 Uhr

im Rathhause zu Halle a. S. (Rathsstube) anberaumt und fordere alle zur Sache Betheiligten hierdurch auf, ihre Rechte an diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Betheiligten ohne deren Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben das Erforderliche verfügt werden wird.

Der Kommissar des Königlichen Regierungs-Präsidenten.
Dittmer, Regierungs-Assessor.

Bekanntmachung,

betreffend die Zurückstellung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes in der Stadt Halle a/S. wegen häuslicher und gewerblicher Verhältnisse, für den Fall einer Mobilmachung.

Das Zurückstellungsverfahren wird in diesem Jahre für die Stadt Halle nach beendetem Ersatz-Geschäft

Dienstag den 29. April cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause stattfinden. Die Mannschaften der Reserve, der Land- und Seewehr I. und II. Aufgebots, sowie der Ersatz-Reserve, welche ihre Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung in Gemäßheit der Bestimmungen des § 122 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 beantragen zu können glauben, **werden hierdurch veranlaßt, die hierauf gerichteten Anträge bis spätestens zum 1. April cr. im Militär-Bureau — im früher Marx'schen Hause — Rathhausgasse 18, I., woselbst auch die hierzu amtlich vorgeschriebenen Formulare zu erhalten sind,** behufs weiterer Prüfung abzugeben.

Halle a/S., den 20. Februar 1890.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a/S.
(gez.) Staude.

Bekanntmachung,

betreffend die Zurückstellung und Befreiung Militärpflichtiger von der aktiven Dienstpflicht, wegen häuslicher Verhältnisse, in der Stadt Halle a/S.

Diejenigen Militärpflichtigen resp. deren Angehörige, welche Anträge auf Zurückstellung oder gänzliche Befreiung vom Militärdienste wegen häuslicher Verhältnisse, zu dem Mitte April cr. beginnenden Ersatz-Geschäft anzubringen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, diese Anträge, unter Benutzung der hierzu amtlich vorgeschriebenen Formulare, **bis zum 15. März cr. im Militär-Bureau — im früher Marx'schen Hause — Rathhausgasse 18, I., woselbst auch die Formulare zu empfangen sind,** einzureichen.

Ganz besonders muß hierbei hervorgehoben werden, daß nach der Aushebung der Militärpflichtigen angebrachte Anträge nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die maßgebenden Gründe erst nach der Aushebung der Betreffenden hervorgetreten sind; andernfalls aber, wo diese Gründe schon vor der Aushebung bestanden, die Anträge beim Ober-Ersatz-Geschäft abgewiesen werden müssen.

Halle a/S., den 20. Februar 1890.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a/S.
(gez.) Staude.

Bekanntmachung.

Die Fenster der an der Schulmauer in der Poststraße angebrachten photographischen Schaukästen sind in der Nacht vom 8. zum 9. d. Mts. zertrümmert, ebenso sind in derselben Zeit drei Scheiben im Erdgeschoß der alten Volksschule in der neuen Promenade eingeschlagen worden.

Wer über den Thäter Anzeige zu machen weiß, daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, wird ersucht, dies im Kriminal-Kommissariat, Zimmer 23, anzuzeigen.

Der geschädigte Photograph hat eine Belohnung von **50 Mk.** angelobt.

Halle a/S., den 11. März 1890. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der im Grundbuche von Querfurt Band 60 Artikel 2464 auf den Namen des Müllermeisters **Ernst Busch** in Leimbach eingetragene, in Leimbach, Lodersleben und Querfurt gelegene Grundbesitz: **Klostermühle und Ackergrundstücke,** wird vor dem unterzeichneten Gericht **am 23. April 1890 Vormittags 10¾ Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, zwangsweise versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 254,16 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 13,98,70 Hectar zur Grundsteuer, mit 240 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Querfurt, 28. Februar 1890. **Königliches Amtsgericht.**

Günstige Verkaufs-Offerte!

In einem reizend gelegenen Thale, umgeben von herrlichen Waldungen, 20 Minuten von einer Residenzstadt, 15 Minuten Bahnentfernung, unmittelbar an einer Chaussee, wo wöchentlich zweimal, wohl aus 30 großen Oekonomiedörfern Früchte zu Markte vorbei passiren, und hier aus erster Hand zu kaufen sind, ist ein **großes Mühlengrundstück** (Mustergrundstück) neuester Construction, mit Getreidehandlung, lebendem und todtem Inventar, sowie mit dabei liegenden 10 Morgen schönem Land, Gärten ꝛc., sofort krankheitshalber für den billigen Preis von 60,000 Mark **zu verkaufen.** Anzahlung die Hälfte. Bei dem Grundstücke befindet sich auch Gemüsemühle und wäre bei den vorherrschenden Laubholzwaldungen eine Holzbearbeitungs-Fabrik leicht mit einzurichten. Des herrlichen Wassers wegen könnte ebenfalls eine dort fehlende Badeanstalt Anlage finden, desgl. für Kenner der Fischerei eine heutigen Tages wohl am besten rentirende Forellenzüchterei als Nebenbetrieb.

Anfragen sub **C. W. 6** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in Nordhausen.

Baustellen

im Süden und Norden der Stadt gelegen, haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen

Dupuis & Klauke, Brüderstraße 5.

300,000 Mk.

werden zur **guten 1. Hypothek** für 1. April oder später **zu billigem Zinsfuß verliehen.**

Auch in einzelnen Posten. Offerten befördert unter **H. a. 18857 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Restaurant mit Damenbedienung oder **dazu passende Räume** suche p. sof. event. später. Off. unter **569 P.** an die Expedition dieser Zeitung.

Mein **Felsenkeller-Restaurant** beabsichtige ich zu verkaufen oder zu verpachten. **P. Limpert,** Brauereibesitzer, Naumburg.

Restaurant.

Solides, größeres, feines **Restaurant** per April **zu verpachten.** Cautionsf. Bewerber wollen sich melden unter **E. 989** in der Exped. d. Ztg.

Restaurant.

Suche per sofort oder 1. April cr. ein **besseres Restaurant** zu übernehmen. Offerten unter **R. 977** sind in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Bekanntmachung.

Die Bahnhofswirthschaft zu Eisleben soll vom 1. Mai d. Js. neu verpachtet werden. Pachtangebote nebst kurzem Lebenslauf des Bewerbers und Zeugnissen über die Befähigung zum Wirthschaftsbetriebe sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Pachtung der Bahnhofswirthschaft Eisleben"

bis spätestens d. 20. März d. Js. Vormittags 10 Uhr, dem Termine zur Eröffnung der eingegangenen Angebote an das unterzeichnete Betriebs-Amt einzusenden. Freie Wahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Die Pachtbedingungen können auf portofreie Anfragen gegen 50 ₰ Kosten von dem Bureau-Vorsteher, Herrn Rechnungs-Rath Tietz hierselbst, bezogen werden.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Nordhausen.

Auction.

Sonnabend den 15. März cr., Nachmittags 1 Uhr, versteigere ich **Luckengasse 9:**

Sekretäre, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Waschtische, Kommoden, Sophas, Spiegel, Vertikos, große Partie Federbetten, Cigarren, Wäsche, Kleidungsstücke, ferner wegen Umzug: **Cylinderschreibbureau, 1 Kommode mit Glasaufsatz, große Partie Stühle, 1 Spiegelconsole mit Marmorplatte, 2 Nachttischschränkchen mit Marmorplatte, 1 Zinkbadewanne, 1 Partie Flaschen, 1 Partie gut erhaltene Fenster u. v. a. m.**

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Holz-Auction.

Mittwoch den 19. d. Mts. Vormittags 9½ Uhr sollen im **Forstrevier Bouch** verkauft werden:
500 Stck. kief. Baustämme (schwach feinz.)
600 „ „ Rüst- u. Lattstangen,
25 Schock Spalier- u. Bohnenstangen,
200 Mtr. kief. Knüppel I. u. II. Sorte,
200 Schock „ Reisig-Totalität.

Die Stangen werden zuerst verkauft.

Zusammenkunft 9½ Uhr im **Schlage Breitefleck** an der Bierstraße.

Pouch, den 12. März 1890.

Die Gräfl. z. Solms'sche Forstverwaltung.
Zeutsch, Förster.

Aufgepaßt!!

Ein in verkehrreicher Stadt Thüringens am Markt belegenes großes, geräumiges Grundstück, in welchem seit langen Jahren Kolonial-, Material- und Destillationsgeschäft mit Branntweinverkauf betrieben wird und einen nachweislichen Umsatz von ca. 50000 Mark pro Jahr macht, soll für den Preis von 30000 Mark verkauft werden. Anzahl. und Uebergabe nach Uebereinkunft. Desgleichen soll ein

Materialgeschäft

(sehr schönes Grundstück), mit einem nachweislichen Umsatz von ca. 30000 Mark für den Preis von 20000 Mark bei der Hälfte Anzahl. verkauft werden. Uebergabe nach Uebereinkunft.

Wilh. Weibelzahl,
Vermittel.-Bureau, Greußen i/Th.

Eine ff. flotte

Gastwirthschaft,

ältestes und bestrenommirtes Geschäft einer Stadt Thür., in welcher **fortwährend** außer dem starken öffentlichen Verkehr fast täglich geschlossene Gesellschaften verkehren und deshalb außer diversen anderen Getränken nachweislich ein Biermumsatz von ca. 800 Hektolitr. pro Jahr gemacht wird, soll für den Preis von 20,000 Thlr., bei 6—8000 Thlr. Anzahlung, verkauft werden durch

Wilh. Weibelzahl,
Vermittelungs-Bureau, **Greußen i/Th.**

II. Hypothek 30000 Mark

oder mehr, ⅔ Werthtaxe auslaufend auf **Wohnhaus** in feiner Gegend sof. oder später **gesucht — ev. 5%.**

Offerten unter **X. 913** durch die Expedition dieser Zeitung.

11,000 Mark

suche als **II. sichere Hypothek** auf mein **großes Geschäfts-Grundstück, um kleinere Hypoth. abzuzahlen,** zum **1. April.** Offerten unt. **S. 1587** bef. **J. Barck & Co.,** hier.

40—50,000 Mark

Mündelgelder

sind per 2. Juli cr. zu 3¾ bis 4% auf nur mündelsichere Hypothek auszuleihen. Offerten unter **Z. Y. 499** bei **J. Barck & Co.** erbeten.

15,000 Mark

zur sichern Hypothek von pünktl. Zinszahler von Selbstverleiher gesucht. Off. unter **J. 969** bef. die Exp. d. Ztg.

Achtung für Gutskäufer!

Ein Berliner Syndikat ist gezwungen, seine 2 Güter spottbillig zu verkaufen!

Gut Carlshof in Provinz Pommern, unweit Stargard, 1 Meile von Kreisstadt u. Bahnhof, 311 Mrg. Areal, davon 270 Mrg. Acker, Weizen, Roggen, Hafer, Klee tragend, 10 Mrg. Wiesen, 30 Mrg. Holzung, hübsches Herrenhaus, geschlossener Hof, inmitten des Areals, 4 Pferde, 7 Kühe, 40 Schafe, 4 Schweine. Todtes Inventar complet. Gebäudeverf. 17,150 ℳ, Preis 40,000 ℳ, Anzahlung 20,000 ℳ, Hypothek 12,000 ℳ Mündelgelder.

Rittergut mit Vorwerk i. Kreise Orteisburg in Ostpreußen, 1 Kilometer von Stadt, 2 Meilen Chaussee von Kreisstadt u. Bahnhof, Areal 822 Hektar = 3300 Morgen, davon 1700 Morgen Acker, ⅔ schwerer Hunnsboden, ⅓ leicht, 320 Mrg. Flußwiesen, 1300 Mrg. Wald, davon 300 Morgen über 60 Jahr, 80,000 ℳ werth, der Rest schöne Schonungen, ca. 40 Jahr, mit Hochwild. Gebäude gut, Herrenhaus 1 Salon, 6 heizbare Zimmer ꝛc. ꝛc., 20 Pferde, 3 Füllen, 1 Bulle, 54 Kühe und Jungvieh, 100 Schafe, todtes Inventar complett, alle landw. Maschinen. Preis 135,000 ℳ, Anz. 40,000 ℳ, Hypothek 70,000 ℳ Landschaft.

Selbstkäufern steht mit weiterer Auskunft zu Diensten

F. G. Steglich,
Dresden, Wölfnitzstraße 15, I.

35,000 Mark

1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler 1. April **gesucht.** Unterhändler verbeten. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Ztg. unter **E. 967.**

3000 Mark Mündelgelder per 1. April cr. auszuleihen **Gr. Märkerstraße 26,** Contor.

11000 Mark zu 4½% Zinsen sofort oder April auf sichere Hypothek **gesucht.** Angebote sind bei d. Exped. d. Ztg. unter **553 X.** abzugeben.

6000 Mark sofort oder April auf sichere Hypothek **gesucht.** Die Exped. d. Ztg. nimmt Offerten unter **554 Z.** entgegen.

Ein gangb. **Flaschenbier-Geschäft** ist Familienverh. b. sof. od. 1. April zu verk. Off. u. **B. 964** an die Exp. d. Ztg.

500 Mark gegen 10fache Sicherheit

werden per 1. April zu leihen **gesucht.** Gefl. Offerten unter **Q. 976** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

6000 Mk. zur 2. Stelle sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter **P. 975** bef. die Exp. d. Ztg.

6000 Mk. z. 1. April u. **5000 Mk.** z. 1. Juni oder **11000** z. 1. Juni cr. auf mündelsichere Hypothek zu 4½% Zinsen, auf Wunsch 1. Zeit unkündbar, auszuleihen. Zu erfragen **Leipzigerstraße 67, I.** Keine Vermittler.

10,000 Mark

2. sichere Hypothek von pünktl. Zinszahler 1. April gesucht. Offerten unter **F. 968** bef. die Exp. d. Ztg.

Aetz-Natron,

in stärkster frischer Waare, nebst Recept zum Seife kochen, empfiehlt

Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Allgäuer Süßrahmtafelbutter

in **feiner Naturwaare** mit oder ohne Salz versendet netto 9 Pfd. zu 11 Mark **M. Pfalzer, Memmingen** (Allgäu).

Eine Ladung Neustedter Kartoffeln prima Waare, angekommen **Grafeweg 19** im Keller. **Friedrich.**

Echte Teltower u. Märkische Rübchen, Erfurter Brunnenkresse, Italiener Blumenkohl, gr. Salat, Radieschen, Endivien sowie **Schwarzwurzel, Holländ. Rothkohl** empfiehlt

A. Schmeisser,
Markt 1,
Rathhaus, unter der Uhr, im Keller.

Alle Sorten sehr schöne Speise-Kartoffeln, gutkochende **Hülsenfrüchte** empfiehlt

A. Schmeisser,
Markt 1,
Rathhaus, im Keller.

Meine rühmlichst bekannten **Pfannkuchen, Kartoffelstrudel** und **Kartoffelkringel mit Vanillegusß,** sowie vortrefflich schmeckende feinste geriebene **Nußkuchen** empfehle täglich frisch

Carl Koch, Herrenstraße 1.

Das größte reine Roggenbrod liefert die Brodfabrik **Herrenstraße 1** nebst den bekannten Verkaufsstellen.

Arp's Pepsin-Bittern, Kiel.
(Specialität.)
gesetzlich geschützt; prämiirt 1886 Triest, 1888 9 Melbourne, 1889 Cöln und Paris goldene Medaille; ist das feinste diätetische Genussmittel und unter beständiger Controlle versiegelter Chamiter; vorräthig in jeder besseren Restauration und Handlung.
Arp's Pepsin-Wein
prämiirt Cöln und Paris, goldene Medaille, ist bei Sodbrennen, Dyspepsie etc. von unbedingtem Erfolge.
Depot für Halle bei F. Th. Saalfeld, Geiststr. 38a, Weinhandlung.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I., Fernsprech-Anschluß 347, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Comtoir-Räumlichkeiten,

bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, möglichst I. Etage, mit bequemem frdl. Aufgang, Untere Leipzigerstraße, Ulrichstraße, Steinstraße oder Markt gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **N. C. 1442** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

Suche in einer Provinzialstadt ein flottes

Drogen- und Detail-Geschäft, verb. mit **Colonialw.** Eventuell Uebernahme des Grundstücks. Off. sub **L. M. 213** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Ein neues 4stöckiges Echaus mit Laden, bester Lage Bernburgs, für alle Geschäfte, als Material-, Fleischerei ꝛc. passend, sehr preiswr. zu verkaufen und kann auf Wunsch sofort übernommen werden. Preis 3300 Thlr. Anz. 6—800 Thlr. **E. Köhler,** Tischlermstr. Bernburg.

Materialwaaren-Geschäft.

Mein in einem verkehrsreichen Städtchen der Provinz Sachsen belegenes

Grundstück,

worin seit langen Jahren **Materialwaaren-Geschäft** mit nachweislich **bestem Erfolge** betrieben wird, beabsichtige ich krankheitshalber unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Umsatz jährlich 60—70,000 Mark. Gute Stadt- und Landkundschaft. Für Branntwein-Concession wird garantirt. Zur Uebernahme sind 22—24,000 Mark baar erforderlich. Reflektanten belieben ihre Adr. u. **U. L. 498** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** zu senden.

Tücht. Manometerbauer erhalten sofort, auch später, dauernde Stell. Off. u. **N. R. 261** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für Bäcker!

Günstig sich anzukaufen!

In Weißenfels, frequenteste Straße, belegenes **Wohnhaus** m.

flotter Bäckerei,

Hintergebäude und Stallungen, Miethsertrag 1158 Mk., ist Familienverhältnisse halber für 23,000 Mk. bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken fest.

Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei gegen Retourmarke

W. Vielweg, Geschäftsagent **Weißenfels.**

Ein Lehrling

findet bei sehr günstigen Bedingungen Aufnahme bei Kunst- und Handelsgärtner **A. Bräunlich, Gera.**

Jung. Comtoirist

a. **Colonialw.-Brch.,** Einj., welch. Ostern ausgelernt, thätig 3 J. dopp. Buchf., 1½ J. Corresp. (Stenograph) sucht **Stellg.,** gleichv. w. Brch. Offerten u. **M. F. 100** postlagernd **Gotha** erb.

Mechaniker-Gehilfen

finden dauernde u. lohnende Beschäftigung.
A. u. R. Hahn in **Cassel.**

Ein junger

Bautechniker,

welcher 3 S. d. Baufch. bef. h., **sucht** sof. od. 1. April **Stellung.** Gefl. Offerten erbeten.

Techniker **Winter,** Zerbst i. Anh.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900314039/fragment/page=0002